

Inhalt

Einführung

1 Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen: Eine Standortbestimmung	3
Märle Poser	
1.1 Historische Entwicklung	4
Kurz- und fokalthérapeutische Verfahren	10
Dynamische Psychotherapie	11
Niederfrequente psychodynamische Langzeittherapie.....	12
Psychoanalytisch-interaktionelle Therapie	12
Imaginative Psychotherapieformen	12
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	13
1.2 Aktuelle Ansätze tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie	14
1.3 Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen – Stand der Diskussion und Perspektiven	19

Fälle aus der Praxis

2 Es kann nur EINEN geben	53
Andrea Robin	
2.1 Vorgeschichte	53
Der (einsame) Werwolf	56
2.2 Therapieverlauf	59
Gemeinsam allein auf der Pirsch	59
Die Geschichte vom dicken Polizisten	64
Zwischenspiel der schrillen Töne – auch in der Therapie „klingelt’s“	67
Nachspiel – immer öfter im „Dreiklang“	70
2.3 Therapieende	73
Lösungs- und Bindungsversuche	73
3 Metamorphose im Puppenhaus oder Wenn Gespenster ausziehen	77
Cornelia Hoppenbrock	
3.1 Vorgeschichte	77
Sceno-Test und „Verzauberte Familie“	78

3.2 Therapieverlauf	79	4.2 Therapieverlauf	106
Ankommen und kein Maß finden.....	79	„Halli-Galli“ oder Berührung muss wehtun.....	106
Ausdrücken der narzisstischen Wut.....	80	Das Spiel mit der Holzeisenbahn.....	109
Angst in den Augen der Eltern.....	82	Kickern – die Wut wird nicht mehr verschoben.....	111
Die Kälte zwischen Mutter und Kind ...	83	Die (heimliche) Süße des Lebens.....	111
Abgrenzung ermöglicht Kontakt.....	84	„Ich will wissen, was Sie mit Victoria in den Stunden machen!“.....	114
Die Peergroup rückt in den Vordergrund.....	85	Ein bevorstehender Arztbesuch löst Ängste und Unsicherheit aus.....	116
Krise nach der Klassenfahrt.....	86	Die Schwangerschaft der Therapie- tin – die therapeutische Dyade wird erweitert.....	117
Eine neue Situation nach den Sommerferien.....	88	Die eifersüchtige Giraffenblume.....	120
Wie sicher bin ich bei dir?.....	88	Eine Geheimschrift schützt den eigenen (therapeutischen) Raum.....	123
Versinken im Treibsand der Gefühle – Entwicklungsinseln.....	89	4.3 Therapieende	124
Es reicht! – Der Vater kommt ins Gefängnis.....	90	Victorias Stärke setzt sich durch – sie voltigiert.....	124
Mein vergeblicher Versuch, den Vater in die Therapie zurückzuholen.....	91	Das Abschlussgespräch mit den Eltern.....	126
Emanzipation der Mutter.....	91	Gedanken zum Schluss.....	128
Der Versuch, die Symbolebene zu verlassen.....	92	5 Zwischen zwei Welten	131
3.3 Therapieende	93	Andrea Bode	
Das Ende der Therapie rückt näher.....	93	5.1 Vorgeschichte	131
Abschlussreflexion.....	94	Problematik und Symptomatik.....	131
4 Im Schatten der Mutter	97	Selbstbilder.....	133
Michaela Baumeister		5.2 Therapieverlauf	135
4.1 Vorgeschichte	97	Ein Leben in zwei Welten und die Frage „Wohin gehöre ich?“.....	135
Der erste Kontakt.....	97	Die narzisstische Wut oder Die reiche Welt macht auch nicht satt.....	141
Erstgespräch.....	97	Kleine Schritte, erste Ablösung – aber wie viel Autonomie war möglich?.....	141
Die Dynamik entfaltet sich – Victoria im Schatten ihrer Mutter.....	100	Auf der Suche nach Identität.....	143
Schattenschutz.....	101		
Gespräch mit den Eltern – Zulassen und Aushalten von unterschiedlichen Meinungen.....	104		
Schattenrisse.....	105		

Die Adoption.....	145	7 Tochter aus gutem Hause	185
Erkenntnisse aus der Lebenslinie	148	Caren Indefrey	
Der Magen „reagiert sauer“	151	7.1 Vorgeschichte – „so ... wie Mama“ ...	185
Es geht wieder aufwärts.....	152	Erste Begegnungen	185
Aggressionen kommen vermehrt		Familiengeschichte	186
„ins Spiel“	154	Psychodynamische Überlegungen	
Beziehungen ändern sich.....	155	vor Behandlungsbeginn	187
5.3 Therapieende	156	7.2 Therapieverlauf.....	188
Das Therapieende naht.....	156	„Schick mich weg, ich hab doch	
Nach-Gedanken	157	nichts!“ (01.–10. Stunde)	188
6 Der Minielefant.....	161	„She goes running for a shelter of a	
Angelika Korte		mothers little helper ...“ (The Rolling	
6.1 Vorgeschichte	161	Stones) (11.–43. Stunde)	190
Der Minielefant oder die Botschaft		Psychodynamische Überlegungen zu	
„Sei klein und groß zugleich“	163	diesem Behandlungsabschnitt	191
6.2 Therapieverlauf.....	166	„Papa was a rolling stone – where	
Hilflosigkeitsgefühle und die Suche		ever he laid his hat was his home“	
nach sicheren Orten	166	(The Temptations) (41.–84. Std.)	192
„Die grüne Karte“ – Wünsche		Psychodynamische Überlegungen zu	
und (Ablehnungs-)Ängste		diesem Behandlungsabschnitt	196
in der Beziehung.....	167	„Im Garten habe ich den toten Tie-	
Die nicht verdaubaren Kekse		ren vorgesungen, um ihnen Leben	
oder Die Arbeit an der Nähe-		einzuhauchen“ (85.–100. Std.)	196
Distanz-Regulierung	169	Gegen die Wand oder: das Innere	
Der Käfer im Baumhaus	171	will gesehen werden (101.–130. Stun-	
„Bier ist allein sein Leben“ –		de)	198
Die Arbeit am Vaterbild		Psychodynamische Überlegungen zu	
und die Verarbeitung der Wut.....	173	diesem Behandlungsabschnitt	199
Verlängerung der Therapie	177	Der innere sichere Hafen: aus eigener	
Die Rettung des Hasenkindes –		Kraft voraus ins Leben (131.–150.	
Triangulierung und Ödipalität	178	Stunde)	200
„Ohne Daniel wäre ich nicht mehr“ –		7.3 Therapieende	202
Begleitende Elterngespräche	182	„Ich bestimme mein Leben selbst!“	
6.3 Therapieende	183	(151.–180. Stunde).....	202
Therapieabschluss oder		Nachgang	204
„Der Sprung ins Wasser“	183	Literatur.....	209
		Sachverzeichnis.....	213